

Nordwest-Zeitung

vom 16.05.2011

Salz-Torf-Kegel feierlich eröffnet

KULTUR Wissenschaftsministerin Wanka lobt EU-Projekt in Diekmannshausen

Ute Extra und Bärbel Deharde haben einen weiteren Baustein geschaffen. Das Leader-Projekt trägt den Titel „Unsichtbare Sehenswürdigkeiten“.

DIEKMANNSHAUSEN/WBÖ – Welchen Bezug hat Torf bei der Salzgewinnung? Diese Frage wurde bei der Einweihung der Skulptur „Salz-Torf-Kegel“ auf dem Hofgelände der Galerie „Schönhof“ beantwortet, zu der Hausherr Jochen Heumann und Bürgermeister Henning Kaars zahlreiche Gäste, darunter die Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Prof. Dr. Johanna Wanka, begrüßte. Zu den Gästen zählten auch der Landtagsabgeordnete Björn Thümler, der stellvertretende Landrat Dieter Kohlmann und Bürgermeister Rolf Blumenberg (Butjadingen).

Die Eröffnung wurde musikalisch umrahmt von Gabriele Menzel vom „Haus der Musik“ in Schweiburg. Die beiden Künstlerinnen Bärbel Deharde und Ute Extra aus Butjadingen, haben sich auf dem „platten Land“, zwischen Watt, Prielan, Wiesen und der weiten Marsch, mit geheimnisvollen Mythen, Orten und Spuren befasst. Im Laufe der Zeit und durch die Kräfte der Natur sind viele Sehenswürdigkeiten zerstört oder verdeckt worden. Diese verschollenen Kulturgüter an verschiedenen Orten der Wesermarsch, die „Unsichtbaren Sehenswürdigkeiten“ sollen



Ministerin Prof. Dr. Johanna Wanka (links) schneidet das Band durch und eröffnet damit den neuen Baustein, den Bärbel Deharde und Ute Extra (rechts) geschaffen haben.. BILD: WBÖ

sichtbar gemacht werden, dafür liegen auch EU-Mittel aus dem Leader-Programm bereit.

Wanka lobte das Projekt: Dazu passe gut, dass man Salzstreuer für dieses Objekt abgeben und seinen Streuer in der Skulptur in der gläsernen Säule wiederfinden könne. Übrigens: Salzstreuer können noch beim Schönhof ab-

gegeben werden. Eindrucksvolle Fakten zum Salzabbau im Jadebusen, in den Oberahneschen Feldern und Diekmannshausen nannte Dr. Felix Bittmann, Direktor des Niedersächsischen Instituts für historische Küstenforschung Wilhelmshaven.

Schließlich eröffnete Ministerin Wanka bei stürmi-

chem Wind, aber trockenem Wetter, den Salztorkegel mit dem Durchschneiden des Bandes und drückte auf den Knopf für die Akustik. Zur Überraschung kam Cordelia Lange, Tänzerin der Nordwest/Tanzcompagnie Oldenburg, aus dem Kegel und untermalte das Ganze mit einer Showeinlage.